

O Tod, wie bitter bist du,
wenn an dich gedenket ein Mensch der gute
Tage und genug hat und ohne Sorge lebet,
und dem es wohl geht in allen Dingen und
noch wohl essen mag!

O Tod, wie wohl tust du dem Dürftigen, der
da schwach und alt ist,
der in allen Sorgen steckt, und nichts Bessers
zu hoffen noch zu erwarten hat!

O Death, how bitter is the thought of you,
to a person who has a good life and enough
possessions, to a man who lives without
sorrow, and who prospers in all things and
may still eat well.

O Death, how well you serve the needy man,
who is feeble and old, who is beset by all
sorrows, and has nothing better to hope for
or expect.

(Originaltonart.)

(Jesus Sirach, Kap. 41.)

Op. 121. № 3.

Grave.

45.

O Tod, o Tod, wie bit - - ter, wie bit - -

ter bist du, wenn an dich ge-den-ket ein Mensch, ge-denket ein Mensch, der

gu - te - Ta - ge und ge-nug hat und oh - ne - Sor - ge - le - bet;

unddemes wohlgeht in al - len Din - gen und noch wohl es - sen mag! O

mp

p

poco cresc.

Tod, o Tod, wie bit - - ter, wie bit - - ter bist du.

13

p

O Tod, wie

18

p

wohl - - - tust du - - - dem

21

Dürf - - - ti - gen, der da schwach und alt ist,

23

der in al-len Sor-gen steckt, und nichts Bessers zu hof-fen

26

noch zu er-war - - - ten hat! O Tod, o Tod, wie

29

wohl tust du; wie

33

wohl, wie wohl tust du.

37